

Nadja Elia-Borer

Studium der Medienwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte und Italianistik an der Universität La Sapienza in Rom und in Basel. 2012 Promotion mit einer Arbeit zu den ›Ästhetiken des Kulturfernsehens‹. 2009 bis 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Graduiertenprogramms ›Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz‹ sowie Assistentin am Lehrstuhl von Prof. Georg Christoph Tholen. Seit 2008 Lehrbeauftragte am Seminar für Medienwissenschaft der Universität Basel. Derzeit Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zürcher Hochschule der Künste, Koordinatorin ProDoc ›Intermediale Ästhetik‹, Universität Basel, und Managerin Museumskooperation Basel Tourismus.

Claude Enderle

Ausbildung als Maschinenzeichner in Zürich sowie zum Innenarchitekten und Produktdesigner an der Schule für Gestaltung, Basel, anschliessend mehrjährige Tätigkeit als Produktdesigner und Innenarchitekt. Studium der Kunstgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie der Philosophie mit Dissertation an der Universität Zürich. Von 2006 bis 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Senior Lecturer an der Architekturabteilung der ETH Zürich im Rahmen der Gastdozentur J. Grego. Seit 1999 Dozent für Theorie am Institut Innenarchitektur und Szenografie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel.

Dorothee Huber

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Basel. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Museum Basel, am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich und am Architekturmuseum in Basel. Dozentin für Architekturgeschichte an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Fachliche Schwerpunkte der selbstständigen Forschungs- und Publikationstätigkeit: Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften, selbstständige Publikationen, Vortrags-, Jurierungs- und Beratungstätigkeit.

Ulrike Jehle-Schulte Strathaus

Studium der Kunstgeschichte, Germanistik, Archäologie und politischen Wissenschaften in München und Basel. Promotion an der Universität Basel 1975. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich, Bearbeitung des Karl Moser Archivs und Mitverfasserin von ›Architektur 1940–1980‹ der Propyläen Kunstgeschichte. 1980–1986 Redaktorin der Zeitschrift ›Werk, bauen + wohnen‹. Mitbegründerin und langjährige Direktorin des Schweizerischen Architekturmuseums in Basel. Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen zur Architektur, Kunst, Fotografie und Alltagskultur.

Mathias Remmele

Studium der Geschichte, Literaturwissenschaft und Philosophie in Berlin und Wien. Freiberufliche journalistische Tätigkeit zu den Themen Architektur und Design für überregionale Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Online-Medien. Seit 1999 mehrfach Gastkurator im Vitra Design Museum in Weil am Rhein bei Ausstellungen u. a. über Verner Pantón, Marcel Breuer sowie Charles und Ray Eames. Seit 2000 Lehrtätigkeit an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel sowie an der Kunsthochschule Kassel. Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachpublikationen und Ausstellungskatalogen.

Ruth K. Scheel

Studium der Visuellen Kommunikation und 2002 Master of Arts in European Media an der Merz Akademie Stuttgart. 2004 Master of Arts in Scenography am Central St. Martins College of Art in London. 2007–2010 Wissenschaftliche Assistentin am Institut Innenarchitektur und Szenografie der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. 2008 und 2010 Projektleiterin des 2nd und 3rd International Scenographers' Festival IN3 Basel. Seit 2010 Dozentin für Szenografie und Ausstellungsgeschichte. Arbeit als freie Szenografin, Art Director und Konzepterin. Mitglied der European Initiative Scenography (EIS).

Pamela C. Scorzin

Studium der Europäischen Kunstgeschichte, Philosophie, Geschichte und Anglistik in Stuttgart und Heidelberg. 1992 Magister Artium und 1994 Promotion an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. 2001 Habilitation am Fachbereich Architektur der Technischen Universität Darmstadt. Freie Arbeit als Kunst-, Design- und Medientheoretikerin. Ausserdem seit 2008 Professur für Kunstgeschichte und Visuelle Kultur am Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund.